

Kommunaler Gesamtplan Verkehr Buchs

Mitwirkungsbericht





Impressum

Auftraggeber	Gemeinde Buchs
Projektnummer	18004
Datei	X_18004_KGVBuchs_Mitwbericht_210909.docx
Berichtversion	9. September 2021
Berichtverfasser	Markus Reichenbach / markus.reichenbach@kontextplan.ch Milena Meier / milena.meier@kontextplan.ch
Projektsteuerung	Urs Affolter Hansruedi Werder Cornelia Byland Susanna Lehmann Sokac Roger Michelin (Planteam) Tobias Sonderegger (Planteam)
Interne Freigabe	Berichtsversion vom 9. September, Milena Meier
Genehmigung Auftraggeber	Geprüft nach der öffentlichen Mitwirkung durch die Steuerungsgruppe am 15. Juli 2021 Geprüft nach der öffentlichen Mitwirkung durch den Gemeinderat am 19.10. 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht Mitwirkende	4
2. Stimmungsbild Rückmeldungen	5
3. Beantwortung Mitwirkungseingaben	6



1. Übersicht Mitwirkende

Die Mitwirkung zum Kommunalen Gesamtplan Verkehr (Bericht Mitwirkungsaufgabe) dauerte vom 8.1.2021 bis 26.03.2021.

Zur Mitwirkung eingeladen waren die BewohnerInnen und die Gemeindepolizei der Gemeinde Buchs AG, der Regionalplanungsverband, die Nachbargemeinden Aarau-Rohr und Suhr.

Insgesamt sind 14 Eingaben gemacht worden (davon 3 Parteien, 1 Unternehmen, 1 Interessensgemeinschaft, 1 Gemeinde, 1 Wirtschaftsorganisation und 7 Privatpersonen).



2. Stimmungsbild Rückmeldungen

Bei 9 Eingaben wurde der Fragebogen zur gesamthaften Beurteilung des KGVs ausgefüllt. Diese Umfrage ist nicht repräsentativ (zu kleine Stichprobe). Die Analyse, Ziele und Massnahmen werden mehrheitlich als im Wesentlichen sachgerecht und vollständig beurteilt. Bei den Massnahmen gibt es einige Rückmeldungen, welche die inhaltliche Qualität als eher nicht sachgerecht und vollständig beurteilen.

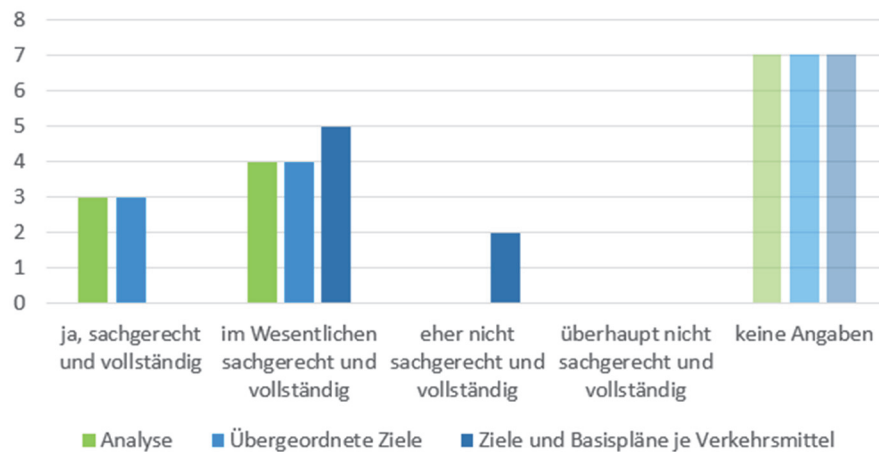


Abbildung 1: Auswertung Stimmungsbild Themen Analyse und Ziele

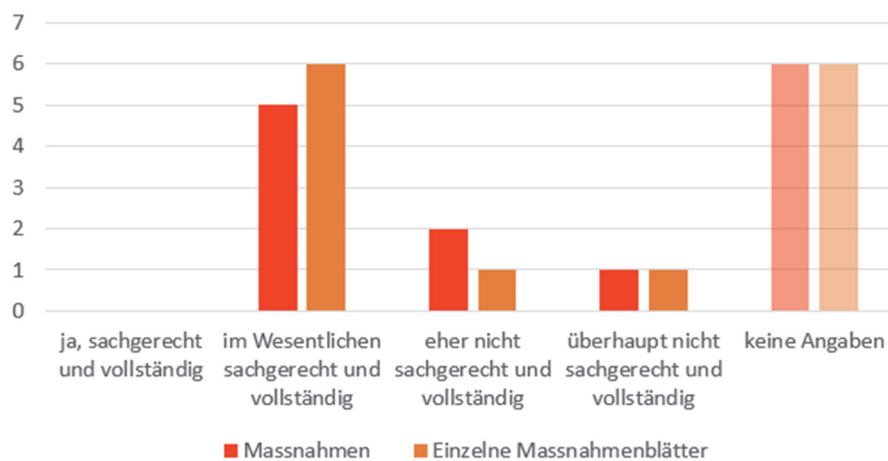


Abbildung 2: Auswertung Stimmungsbild Thema Massnahmen

3. Beantwortung Mitwirkungseingaben

Die Legende zum Umgang mit der Eingabe ist in der Fusszeile ausgeführt.

Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
1	Privat 1	Anhang 6 Basisplan Fussverkehr Besonders sicheres Fussverkehrsangebot	Bereich soll an folgenden Standorten ergänzt werden: - Kindergarten Brummelmattstrasse - Altes Schulhaus - Villa Blau Bei diesen Standorten ist keine Zone "Besonderes sicheres Fussverkehrsangebot vorhanden" eingezeichnet. Die Villa Blau ist als Kinderkrippe und Kinderhort schulergänzend. Auf dem Weg dahin gibt es für Kinder nicht ideale Stellen: Ausfahrten von Parkplätzen der Bäckerei und der Metzgerei. Das Trottoir an der Oberdorfstrasse endet.	4	Die drei Standorte Kindergarten Brummelmattstrasse, Altes Schulhaus und Villa Blau mit besonders wichtigem Fussverkehrsangebot werden im Basisplan Fussverkehr ergänzt. Im Rahmen der Umsetzung der Massnahme D11 Verbesserung der Schulwegsicherheit im nahen Schulhausumfeld werden spezifische Massnahmen evaluiert und auch bereits vorliegende Projekte Trottoir Oberdorfstrasse T30-Zone und Erschliessungsplan Kirchmatten einbezogen.
2	Privat 2	Anhang 5 Basisplan Veloverkehr	In der Obermatte, südlich der Autobahn N1 ist eine Veloverbindung eingezeichnet, welche so nicht möglich ist. Vorschlag: Der Komfortroute folgen bis zum (Aarau)Sichelweg – Pulverhausweg – Neudorfstrasse in die Pilatusstrasse – Richtung Süden in den Suhrenmattweg. Vgl. Planbeilage: Hellgrün = Komfortroute / dunkelgrün = Vorschlag / rot = nicht möglich	3	Besten Dank für den konkreten Vorschlag. Die Gemeinde Buchs möchte direkte und komfortable Veloverkehrsverbindungen schaffen, damit das Velofahren in Buchs und bspw. zur Innenstadt/Bahnhof Aarau attraktiver wird. Velofahrende nehmen grössere Umwege nicht an. Die Gemeinde Buchs strebt daher an, die Planung voranzutreiben, um im Basisplan Velo eingetragene Verbindung langfristig neu zu schaffen. Die von Ihnen vorgeschlagene Route (grün) dient bis dahin als mögliche Verbindung. Eine neue mögliche Veloverbindung wird zu gegebener Zeit im Rahmen eines Projektes konkretisiert.
3	Privat 3	Schleichverkehr Gartenstadt Mobilitätsmanagement: Mobility-Standorte Basispläne Velo, ÖV und MIV Parkierungsreglement	Kap. 1: MIV: Es fehlt die explizite Nennung des Schleichverkehrs in der Gartenstadt, insbesondere entlang der Bahnstrasse. Kap. 1: Mobilitätsmanagement: Es hat Mobility-Standorte in Buchs. Basispläne: Die Bereiche ÖV und Veloverkehr werden zu sehr auf den Bahnhof Aarau ausgelegt. Insbesondere die Verbindung ins Telli-Quartier dient nicht nur Freizeitaktivitäten sondern auch Schule und Beruf. Der Umweg über den Bahnhof Aarau resp. der ungesicherte Veloweg entlang der Suhre ist gerade für Schülerinnen und Schüler nicht attraktiv. Dieser Umstand soll bei der Priorisierung und Ausgestaltung des ÖV- und Veloweg-Konzeptes mehr berücksichtigt werden.	3/4	Durchgangsverkehr Bahnstrasse (Umgang: 3): Der mit der Baustellensituation auf der Bachstrasse vorhandene markante Durchgangsverkehr in der Bahnstrasse ist der Gemeinde bekannt. Das in Kap. 4.2.1 verankerte Ziel, dass die Verkehrsbelastung zur Gewährleistung der Sicherheit und des Quartierschutzes ein verträgliches Mass aufweisen soll, gilt grundsätzlich für alle Strassen. Die Gemeinde hat das Teilfahrverbot in Buchs Süd per Juni 2021 umgesetzt. Mobilitätsmanagement (Umgang: 4): Besten Dank für den Hinweis. Es wird ein Satz ergänzt, der die Standorte erwähnt (aktuell sind es 3 Standorte). Basisplan Velo (Umgang: 4): Das ist richtig, dass das Telli auch hinsichtlich Beru f/Schule ein wichtiger Quell- und Zielort ist. Die Komfortrouuten stellen die absolut hochwertigsten Veloverbindungen im Netz dar. Sie



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
			<p>MIV: Gerade für den überregionalen Verkehr wäre zu prüfen, ob ein Park+Ride im Gebiet Wynenfeld direkt neben der T5 als Ergänzung dienen könnte. Es erfüllt nicht ganz das Ziel, möglichst viel auf ÖV zu verlagern. Andererseits muss die Kapazitätsplanung der ÖV mithalten können und dies liegt nicht im Einflussbereich der Gemeinde Buchs.</p> <p>Diverse Massnahmenblätter Parkierung MIV: Es wird mehrfach auf das Parkierungsreglement 2019 verwiesen. Es wäre begrüssenswert, wenn Schwachstellen des Parkierungsreglements im Rahmen dieses Gesamtplans Verkehrsbereinigt werden könnten. Das Parkierungsreglement orientiert sich an den Grobzielen der Verlagerung des Verkehrs auf den ÖV und der Reduktion des MIV. Diese Verlagerung hat jedoch Grenzen, welche zu wenig berücksichtigt wurden. Insbesondere Vereinsaktivitäten mit auswärtigen Mitgliedern (abends schlechtere ÖV-Anbindungen, umständliche Verbindungen abseits von Pendlerstrecken, Transport von Geräten) werden unverhältnismässig stark beeinflusst. Zudem kommt es in den Strassen der Gartenstadt immer wieder zu unangenehmen Situationen, wenn Handwerker/Gärtner/Lieferanten temporär mehr Parkraum benötigen.</p> <p>Das lokale Gewerbe entlang der Aarauerstrasse soll nicht unverhältnismässig durch die Reduktion der Parkfelder belastet werden. Gerade die gute Lage in Bezug auf den MIV dürfte für einige Betriebe ein wesentlicher Faktor für ihren Erfolg sein (Bäckereien, Metzgerei, Arzt, Tierarzt, Restaurants).</p> <p>Vermutlich ist S. 49 oben der Zeithorizont 2021 – 2025 gemeint?</p>		<p>werden ergänzt durch kantonale Routen sowie kommunale Verbindungen. Für die Verbindung Zentrum Buchs / Teili sind die kantonalen Routen 760 und 761 vorgesehen. Der Basisplan Velo wird dahingehend ergänzt, dass zur Vervollständigung des Netzes kommunale Haupttrouten auf der Gysistrasse und dem Lochmattweg / Fabrikstrasse vorgesehen werden.</p> <p>Basisplan ÖV (Umgang: 3): Die kantonale ÖV-Angebotsplanung beinhaltet keine zusätzlichen Busangebote. Neue Busangebote sollen hinsichtlich der Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden (C-Massnahmen des KGV) und sind als Wunsch im Basisplan ÖV enthalten.</p> <p>P+R Wynenfeld (Umgang: 3): Es wird aktuell nicht als plausibel beurteilt, dass markante Anteile des Einkaufsverkehrs mit Zielort Wynenfeld durch kombinierte Wege MIV/ÖV zurückgelegt werden. Ein P+R wird daher nicht angestrebt.</p> <p>Parkierungsreglement (Umgang: 3): Das Parkierungsreglement aus dem Jahr 2019 ist das Ergebnis der damaligen, aktuellen fachlichen Planungen und des politischen Diskurses und wird durch die Gemeinde Buchs angewendet und getragen. Leider laufen die aktuellen politischen Bestrebungen in eine andere Richtung. Die Gemeinde Buchs sieht vor, innerhalb der nächsten 15 Jahre hinsichtlich Parkierung Massnahmen in den wichtigen Themenfeldern Bemessung Quantität Parkierung (B1), Parkierungsangebot Zentrum (B2) und Parkierungsangebot verkehrsintensive Einrichtungen (B3) zu evaluieren.</p> <p>Anforderungen Gewerbe, Aarauerstrasse (Umgang: 3): Die wirtschaftlich relevanten Verkehrsbedürfnisse werden bei den aktuellen Planungen, der Massnahmen A2 Umgestaltung und Zentrumsattraktivierung Aarauer- und Mitteldorfstrasse (K210) und Parkierungsangebot Zentrum (B2) berücksichtigt.</p> <p>Zeithorizont Massnahme A2 (Umgang 4): Der Zeitraum der Massnahme wird zu 2025-2030 korrigiert.</p>
4	Partei Buchs	MIV Parkierung Tempo 30 Fusswege	<p>Kapitel 5 A6: Tempo 30 Rösslimatte / Fabrikstrasse kein Tempo 30, Prüfung von Tempo 30 in Quartiere nur wenn der Nachweis erfolgt, dass dies zu weniger Unfällen führt B2: Verzicht auf Reduktion Parkplatzangebot, da dies stark negativ auf MIV wirkt C3: Prüfung, ob ÖV-Angebot von Bevölkerung erwünscht ist Fusswege Kosten Nutzen prüfen</p>	1/3	<p>A6 Tempo 30 Rösslimatt- / Fabrikstrasse (Umgang: 3): Gemäss dem Bericht zu den Erleichterungsanträgen auf Gemeindestrassen (4.4.2018) sind die Immissionsgrenzwerte an einigen Gebäuden / Parzellen der Rösslimatt- / Fabrikstrasse überschritten. Die Gemeinde prüft bei Bedarf mögliche Geschwindigkeitsreduktionen. Die Begründung zur Herabsetzung der Geschwindigkeit erfolgt über ein Gutachten, wo auch die Schutzbedürfnisse (Thematik Verbesserung Verkehrssicherheit) behandelt werden.</p>



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
5	Privat 4	Optimierung Verkehrsfluss Veloverkehr	<p>Kapitel 4 Optimierung von Ampel- und Barrierewartezeiten</p> <p>D3: Komfortroute Bühlstrasse Richtung Aarau ist supoptimal, Achse Brummelstrasse – Lindenweg – Zollweg wird mehr genutzt. Bühlstrasse ist Durchleitungsstrasse mit relativ viel Autoverkehr. Attraktive Routen für Radfahrer.</p> <p>Konzept ansonsten auf dem richtigen Weg.</p>	3/4	<p>B2 Studie zum Parkierungsangebot Zentrum (Umgang: 3): Das Parkierungsangebot beeinflusst die Qualität des Zentrums wesentlich. Die Gemeinde Buchs möchte die Menge und Verfügbarkeit des Parkierungsangebots in der Gemeinde gezielt gestalten.</p> <p>C3) ÖV-Angebot Buchs-Rohr (Umgang: 1): Die kantonale ÖV-Angebotsplanung beinhaltet keine zusätzlichen Busangebote. Das neue Busangebot Buchs-Rohr soll hinsichtlich der Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden (C3-Massnahme des KGV). Dabei wird auch das Potential an ÖV-Kunden einbezogen. Ein ÖV-Angebot wird mittelfristig nur dann angeboten, wenn die Nachfrage ausreichend ist.</p> <p>Kosten/Nutzen Fusswege (Umgang: 1): Neue Fusswege werden hinsichtlich Machbarkeit und Kosten-/Nutzen evaluiert und die Projekte öffentlich aufgelegt.</p>
6	Unternehmen 1	Umsetzung Nordtangente Fuss- und Veloverkehr	<p>- Die Route ist über die Edisonstrasse zu führen (gut ausgebaut Strasse mit T30, Trottoir)</p> <p>- Das im KGV aufgeführte Projekt ist unbefriedigend, es wird ein Firmenareal mit Fahrzeugen und parkierten Fahrzeugen befahren. Gefahr von Sachbeschädigungen, Verschmutzung an Fahrzeugen, Gebäuden, Anlagen und Umgebung.</p> <p>- Gemeinde müsste für Kosten Erstellung, Reinigung, Schneeräumung und unterhalt Wegverbindung aufkommen</p> <p>- Verweis auf Vertragsverhandlungen von 14./20.06.2017 öffentlich rechtlicher Vertrag unter Bedingungen und Entschädigung.</p>	3	<p>Optimierung von Ampel- und Barrierewartezeiten (Umgang: 4): Das Thema ist grundsätzlich für alle Verkehrsteilnehmenden wichtig. Die bereits vorhandenen Aussagen im Massnahmenblatt A2 Umgestaltung Aarau- / Mitteldorfstrasse werden konkretisiert.</p> <p>Massnahme D3 Komfortroute Bühlstrasse Richtung Aarau (Umgang 3): Die Querung der Tramstrasse wird gemäss aktuellem kantonalen Projekt IO K 242/K 210 Buchser-/Suhler-/Tramstrasse für den Veloverkehr verbessert. Als Komfortroute und hochwertiges Veloangebot soll die Bühlstrasse ausgestellt werden, da sie u.A. mit der niveaufreien Querung der Bahlinie eine gute Ausgangslage für eine attraktive Veloführung bietet. Auch künftig können beide Routen durch den Veloverkehr befahren werden. Die Gemeinde hat das Teilfahrverbot in Buchs Süd per Juni 2021 umgesetzt</p> <p>Mit der Massnahme D1 Schaffung Nordtangente Fuss- und Veloverkehr, Triesch – Torfeld Süd – Bahnhof Aarau formuliert die Gemeinde Buchs die Absicht, eine Komfortroute Velo auf dieser Verbindung zu realisieren. Es ist geplant, dazu bis 2025 eine Machbarkeitsstudie auszuarbeiten, wobei die gesamte Route, im Austausch mit der Stadt Aarau, betrachtet wird. Dabei wird auch die Routenführung im Bereich Amstleracherweg / Querung Bahn / Florastrasse zu evaluieren sein. Im Rahmen der Projekttausearbeitung werden allfällig betroffene Privateigentümer angemessen einbezogen und es findet eine ordentliche Auflage statt.</p>



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
7	Aarau regio	REK Region Aarau	<p>KGV wird grundsätzlich begrüsst</p> <p>Analyse, Zielsetzungen und Massnahmen sind klar und transparent strukturiert.</p> <p>Abkürzung ist unvollständig</p> <p>Belastbarkeit zieht sich als zentraler Begriff durch die Kapitel, positive Beurteilung der Analyse der Trendentwicklung MIV auf Quartierstufe</p> <p>KGV ordnet sich stimmig in REK Region Aarau ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätskonzepte ab Bauvorhaben mit über 50 PP wird als angemessen beurteilt - Massnahmen zur ÖV-Erschliessung, insbesondere Neubuchs, und Verweis auf Regionales Gesamtverkehrskonzept wird begrüsst - 3.1. es erstaunt, dass trotz Parkierungsreglement keine gesammelten Informationen zum ruhenden Verkehr vorliegen. 4. Formuliere Ziele sind klar und prägnant. Sinnvoll ist der Bezug zu Kanton und Region 4.2 Einschränkungen zur wirtschaftlichen künftigen Entwicklung für Buchs auf den Basisplänen lassen sich nicht erkennen, welche für die zukünftigen wirtschaftlichen Aktivitäten in Buchs zu hinterfragen wären. Die Verbesserung der überörtlichen Erreichbarkeit für Velo- und Fussverkehr wird begrüsst. Standorttyp B gemäss VSS für das gesamte Gemeindegebiet wird als ambitionös beurteilt. Regionales Konzept zum Controlling mit dem Zielwert Belastbarkeit (S. 45) wird als sinnvoll erachtet. 5. Massnahmen werden unterstützt, insbesondere zur ÖV-Erschliessung in Gewerbequartieren. LKW-Verbot Gysistrasse nachvollziehbar. 	1/4	<p>Belastbarkeit, Koordination mit REK Aarau, Ziele, wirtschaftliche Entwicklung, Entwicklung Fuss- und Veloverkehr, ÖV-Erschliessung und LKW-Verbot Gysistrasse (Umgang: 1): Besten Dank für die Rückmeldungen, die wir gerne zur Kenntnis nehmen.</p> <p>Abkürzungen (Umgang 4): Das Abkürzungsverzeichnis wird vervollständigt.</p> <p>Parkierungsreglement (Umgang: 1): Das Parkierungsreglement legt die Bewirtschaftungsform der öffentlichen Parkierung und die Gebühren fest. Unterlagen zur Bestandssituation bspw. hinsichtlich der Quantitäten und Bewirtschaftungsformen liegen nicht vor.</p>
8	Gemeinde 1	Abstimmung RGVK Aarau ÖV Optimierung und Anschlüsse Optimierung Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung und Schnittstellen rGVK Aarau und KGV Buchs sind wenig sichtbar. Aussagen zur Verkehrsentwicklung als Beitrag zur Zielerreichung rGVK müssten dokumentiert werden. - Nomenklatur: Aarau verwenden wenn die Stadt Aarau als Gemeinde angesprochen ist, Aarau Rohr, wenn der Stadtteil Aarau Rohr gemeint ist. - Dank, dass Velokonzept 2019 von Aarau berücksichtigt ist und die darin festgelegten Komfortrouuten in Buchs die Fortsetzung finden. 	1/4	<p>Abstimmung und Schnittstellen rGVK (Umgang: 4): Eine generelle Aussage zu den Zielsetzungen des KGV hinsichtlich rGVK wird ergänzt.</p> <p>Nomenklatur Stadt Aarau und Begriff Neugestaltung Buchser- / Suhreir- und Tramstrasse (Umgang: 4): Die Nomenklatur wird übernommen, der Bericht angepasst.</p> <p>Velokonzept Aarau (Umgang: 1): Besten Dank für die Rückmeldungen, die wir gerne zur Kenntnis nehmen.</p>



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
9	Privat 5 Verlagerung MIV auf ÖV und Optimierung Massnahmen Langsamverkehr. Optimierung der Hauptverkehrsachse K 210 zu Gunsten Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Anstatt "Bauprojekt Tramstrasse" den vom Kanton verwendeten Namen "Neugestaltung Buchser-/Suhrer-/Tramstrasse" verwenden. - Prüfung und Realisierung Busangebot Buchs – Stadtteil Aarau Rohr (Massnahme C3) wird unterstützt. Es wird beantragt, im Massnahmenbeschrieb auch die Koordination mit der Stadt Aarau aufzuführen, unter "Koordination mit" und Vorgehen, nächste Schritte". - Nordring als Verbindung zwischen Neubuchstrasse und Industriestrasse durchgehend mit einem Trottoir mindestens einseitig versehen, um Fussgänger angemessen zu berücksichtigen. - Massnahme D2 ist in Aarau umgesetzt, der Beschrieb ist an die neue Route anzupassen. 	1/3	<p>Massnahme C3 (Umgang: 4): Die Koordination mit der Stadt Aarau wird ergänzt.</p> <p>Nordring Fuss- und Veloangebot (Umgang: 4): Die Koordination mit der Stadt Aarau wird ergänzt.</p> <p>Nordring (Umgang: 3): Die Erstellung eines Fusswegs war in der Planung eine Absicht. Die Gemeinde Buchs kann das Begehren nicht aufnehmen.</p> <p>Massnahme D2 (Umgang: 4): Der Beschrieb wird an die neue Route angepasst.</p> <p>Zielsetzung und Gesamtkonzept (Umgang: 1): Besten Dank für die Rückmeldungen, die wir gerne zur Kenntnis nehmen.</p> <p>Massnahme A2 (Umgang 3): Der KGV hält fest, dass die Gemeinde Buchs die Absicht hat, die Planung gemeinsam mit dem Kanton in Angriff zu nehmen. Es gibt daher jetzt noch keine Resultate.</p> <p>Massnahme D3 Komfortroute Bühlsstrasse Richtung Aarau (Umgang 3): Die Brummelstrasse ist als kommunale Nebenroute vorgesehen und die Querung der Tramstrasse wird gemäss aktuellem kantonalen Projekt IO K 242/K 210 Buchser-/Suhrer-/Tramstrasse für den Veloverkehr verbessert. Als Komfortroute und hochwertiges Veloangebot soll die Bühlsstrasse ausgestaltet werden, da sie u.A. mit der niveaufreien Querung der Bahnlinie AVA eine gute Ausgangslage für eine attraktive Veloführung bietet. Auch künftig können beide Routen durch den Veloverkehr befahren werden.</p> <p>Angestrebte Fuss- und Veloangebote auf der Aaraauer-, Mitteldorfstrasse (Umgang: 3): Der Kanton hat bereits weit fortgeschrittene Projekte zur Gestaltung der Aaraauer- / Mitteldorfstrasse ausgearbeitet. Das Projekt ist nicht Sache des KGVs. Die Gemeinde Buchs setzt sich dafür ein, für den Fuss- und Veloverkehr im Zentrumsbereich Massnahmen umzusetzen (Massnahme A2 aus dem KGV).</p> <p>Angestrebte Fuss- und Veloangebote auf der Lenzburgerstrasse (Umgang: 3): Die Gemeinde Buchs setzt sich dafür ein, dass für den Fuss- und Veloverkehr im Rahmen der Massnahmen A3 erarbeitet werden.</p> <p>Massnahme A2 (Umgang 3): Der KGV hält fest, dass die Gemeinde Buchs die Absicht hat, die Planung gemeinsam mit dem Kanton in Angriff zu nehmen. Es gibt daher jetzt noch keine Resultate.</p>	



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
10	Privat 6	Optimierung Veloverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung KGV Buchs hinsichtlich des anstehenden Gesamtkonzept Region Aarau. - Steigende Mobilität abdecken durch Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr sowie effizientere Nutzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur. - Für Veloverkehr geeignete Verbindungen sind mit allgemeinen Fahrverboten belegt. - Es wurden Schranken eingebaut, welche das Passieren für Velos mit Kinderanhängern vermindern. - Bestehende Unterführungen werden nicht benutzt - Es gibt zu viele Hinweis – und Verbotstafeln oder Reklameschilder. Die Schilder sind auf ein Minimum zu beschränken. <p>Es gibt zu viele Fussgängerstreifen: Autoverkehr an neuralgischen Stellen verlangsamen aber flüssig halten, vermehrt Unterführungen nutzen, Trottoir für Fussgänger und Velofahrer.</p>	1/3	<p>Abstimmung und Schnittstellen rGVK (Umgang: 3): Der KGV ist auf das rGVK abgestimmt, die Ziele des KGV dienen der Zielerreichung des rGVK.</p> <p>Verkehrsentwicklung durch Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr abwickeln (Umgang 1): Dies ist im Kap. 3.2 sowie in den Zielen (Kap. 4.2) des KGV so verankert.</p> <p>Fahrverbote, Verkehrshindernisse, Unterführungen und Fussgängerstreifen (Umgang 1): Das Ziel, die Querbarkeit von Strassen und das Angebot des Fuss- und Veloverkehrs insgesamt zu verbessern, wird mit den im KGV verankerten Massnahmen vorangetrieben. Im Rahmen der Umsetzung der Massnahmen werden die spezifischen Lösungen ausgearbeitet. Einzelne Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen, die angestrebt werden sollen, sind im Basisplan Fussverkehr enthalten.</p> <p>Beschilderung (Umgang 1): Für die Bewilligung von Reklamebeschreibungen richten sich die Gemeinde Buchs und die kantonale Abteilung für Baubewilligungen nach dem geltenden Verkehrs- und Baurecht und der geltenden Signalisationsverordnung.</p>
11	Privat 7	Fuss- und Veloverkehrsrouten	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung ohne Informationsanlass wurde als recht anspruchsvoll empfunden - Es fehlt die Querverbindung Wymematte-Brücke-Lochweg-Oberdorfstrasse-Brummelstrasse zur Unterführung Lindenfeld (allgemeines Fahrverbot statt bitte langsam fahren). Diese Route wird von Fussgängern und Velofahrern benutzt, da wenig Autoverkehr. - Rad- und Fussweg Suhreraum vom Gemeindefsaal Unterführung Lenzburgerstrasse Richtung Lochweg ist seit einiger Zeit eine Schranke, welche Hindernis für Velos mit Anhänger ist und als Schikane empfunden wird. - Verringern von Trennwirkung Strasse und Bahnlinie wird begrüsst. - Erwünscht wird Abbau von unnötigen Hindernissen wie Randsteine, Källerkanten, Schranken und schwer zu überquerenden Betonwässerinnen bei Velorouten. - Einerseits Förderung Langsamverkehr, andererseits Bau von Hindernissen, um attraktive Routen zu behindern. - Basisplan Fussverkehrsnetz wird begrüsst, Suhreraum hat zentrale Bedeutung darin und soll beidseitig begehbar sein. Die Zeit der Umsetzung stehe in den Sternen. Freut sich auf Umsetzung von Velorouten und Fussgängerwege entlang der Suhre. 	1/2/3	<p>Mitwirkung ohne Informationsanlass (Umgang 1): Merci für die Rückmeldung.</p> <p>Querverbindung Wynefeld (Fabrikweg)-Brücke-Lochweg-Oberdorfstrasse-Brummelstrasse (Umgang: 3): Die genannte Verbindung ist im Basisplan Fussverkehr als geplante Nebenroute enthalten.</p> <p>Rad- und Fussweg Suhreraum (Umgang: 2): Die Signalisation ist nicht Gegenstand des KGVs. Die Schranke wurde auf Begehren von Anwohnenden angebracht. Bei Bedarf erfolgen Anpassungen.</p> <p>Verringern von Trennwirkung Strasse und Bahnlinie (Umgang 1): Besten Dank für die Rückmeldung.</p> <p>Veloverkehr: Abbau von unnötigen Hindernissen (Umgang: 2): Die konkrete Umsetzung der Veloangebote und Verbesserung der Situation für Velos erfolgt im Rahmen der einzelnen Projekte.</p> <p>Basisplan Fussverkehr (Umgang: 1): Besten Dank für die Rückmeldung. Die Gemeinde Buchs ist engagiert, im Rahmen der Möglichkeiten die Verbesserung des Fuss- und Veloangebots rasch voranzutreiben. Das betrifft auch den Suhreraum.</p>



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
12	Partei: FDP Buchs	Allgemeine Stossrichtung Fuss- und Radwegverbindungen	<ul style="list-style-type: none"> - Die im KGV formulierten Ziele, das Gesamtkonzept sowie die vorgeschlagenen Massnahmen im Generellen werden begrüsst. - Beurteilung der Ziele der Belastbarkeit der Hautverkehrsachsen als ambitiös aber machbar. Voraussetzung für das Gelingen ist die konsequente Verlagerung des kommunalen MIV auf Langsamverkehr und ÖV. - Massnahme D3 nochmals hinterfragen: Anbindung Veloverkehr an die Bachstrasse Suhr-Aarau via Bühlstasse? – Alternativ auch via Brummelstrasse prüfen. - Massnahme D4: Die ökologische Verträglichkeit und Notwendigkeit des Ausbaus des Fuss- und Radwegs auf 3,5 m Breite mit zusätzlicher Beleuchtung ist zu hinterfragen. 	1/3	<p>Ziele des KGVs im Generellen (Umgang 1): Besten Dank für die Rückmeldung.</p> <p>Belastbarkeit und Verlagerung auf Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr (Umgang 1): Merci für die Einschätzung und Rückmeldung.</p> <p>Massnahme D3 Komfortroute Bühlstasse Richtung Aarau (Umgang 3): Die Brummelstrasse ist als kommunale Nebenroute vorgesehen und die Querung der Tramstrasse wird gemäss aktuellen Kantonsprojekt für den Veloverkehr verbessert. Als Komfortroute und hochwertiges Veloangebot soll die Bühlstasse ausgestaltet werden, da sie u.A. mit der niveaufreien Querung der Bahnlinie eine gute Ausgangslage für eine attraktive Veloführung bietet. Auch künftig können beide Routen durch den Veloverkehr befahren werden.</p> <p>Massnahme D4 (Umgang 2): Die Interessenabwägung zwischen der Anforderungen Gewässerraum, Ökologie und Angebot Veloverkehr erfolgt im Rahmen des Projekts, das die Gemeinde Buchs in Angriff nehmen wird.</p>
13	Interessensgemeinschaft 1	Fusswegverbindung Huetmatt-/Lochweg	<ul style="list-style-type: none"> - Im Gebiet Huetmatte wird ein Gestaltungsplan verlangt, es ist obsolet, eine Verbindung zu bauen, solange der Gestaltungsplan nicht steht und die neue BNO nicht gilt. - Die Vorgaben von Bund, Kantonen und Kommunen stehen in Widerspruch mit dem Erhalt von Grünflächen. Es ist widersinnig einen Fussweg zu erstellen. Mit dem Zopfweg besteht eine adäquate Verbindung. - Lärm und Littering für die Anwohner der Parzellen 2079 und 705 und die beiden Biotope. 	3	Fussweg Huetmatte: Ein engmaschiges und durchgängiges Netz an Fussverkehrswegen ist eine zentrale Voraussetzung für die in den Zielen des RGVK und KGV verankerte Förderung des Fussverkehrs in der Region Aarau. Dazu sind auch die Quartiere östlich und westlich der Suhre besser miteinander zu verknüpfen. Der KGV ist auf die BNO abgestimmt.
14	Partei: SP Buchs		<ul style="list-style-type: none"> b) 2. Ziele und Basispläne: - Massnahme B4: E-Cargovia fehlt in der Karte, Station im Oberdorf besteht. Das Angebot an Elektro-Lademöglichkeiten sollte vergrössert werden. - Bike-Sharing ist erwünscht (z.B. PubliBike in Absprache mit Nachbargemeinden) - Langsamverkehrsmittel wie E-Trottis, Skates, Skateboards, Trottinets, BMX wurden nicht behandelt, obgleich von grosser Aktualität. c) 1. Massnahmen Gestaltung Lenzburgerstrasse als Grüne Mitte wäre gut abzustimmen auf die Planung der weiteren Nutzung des Bärenplatzes. Mobilitätsmanagement: Angebot von Tageskarten ÖV durch Gemeinde Buchs. Werden die Tageskarten weiterhin angeboten und bleibt das Angebot der SBB bestehen? 2. Massnahmenblätter Fehlende Fussgängerstreifen und fehlender Witterungsschutz bei ÖV-Haltestellen wurde als Thema aufgenommen. 	2/3/4	<p>Massnahme B4, E-Cargovia (Umgang: 4): Der in der Zwischenzeit geschaffene Standort von E-Cargovia wird aufgenommen. Mit der Massnahme B4 formuliert die Gemeinde Buchs die Absicht Elektro-Lademöglichkeiten zu fördern.</p> <p>Massnahme B4, Bike-Sharing und fahzeugähnliche Geräte (Umgang: 3): Die Gemeinde Buchs sieht vor im regionalen Kontext ein Elektro-Cargo-Velo-Verleihsystem zu prüfen. Die Prüfung eines Velo-Sharing-Angebots in Absprache mit den Nachbargemeinden, d.h. ebenfalls regional, wird aufgenommen.</p> <p>Fahzeugähnliche Geräte (Umgang: 3): Es ist richtig, dass die Nutzung von elektrisch angetriebenen Trendfahrzeugen ein wachsendes Bedürfnis ist. Dadurch entstehen auch neue Konfliktpotenziale, es bedarf entsprechend der aktuellen Situation Regeln. Die Thematik betrifft die ganze Schweiz (und ist damit nicht Sache des KGVs). Das ASTRA entwickelt laufend die auf die aktuelle Situation ausgerichteten Vorschriften. Es gibt verschiedene Informationsbroschüren und Publikati-</p>



Nr.	Bezeichnung	Thema	Inhalt Mitwirkungseingabe	Umgang	Stellungnahme Beantwortung
			<p>ÖV-Haltestelle der AVA bei Badi oder Steinfeld in die Planung aufnehmen. Massnahme D4: An der Suhre bewusst gewisse Bereiche mindestens einseitig ohne Fuss- und Velowege als Naturraum belassen. - Optimierung des Parkplatzmanagements an der Mitteldorfstrasse (Bsp. Real Markt) Anhang 6: Es fehlen weitere Bereiche: "Besonders sicheres Fussverkehrsangebot" bei Bereich Kindergarten Brummelmattstrasse, Bereich Altes Schulhaus, Bereich um Villa Blau.</p>		<p>onen (bspw. www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/verkehrstregein/vorschriften-trendfahrzeuge.html) / Trottinett, Skateboard und Co. (fÄG) BFU). Die Gemeinde Buchs orientiert sich an den nationalen Standards. Hinsichtlich Sharing sieht die Gemeinde Buchs derzeit nicht vor, E-Trottinett Verleih-Systeme anzubieten.</p> <p>Gestaltung Aarau- / Mitteldorf- / Lenzburgerstrasse (Umgang: 2): Die Planung wird auf die Entwicklungen der angrenzenden Areale abgestimmt.</p> <p>Mobilitätsmanagement: Angebot von Tageskarten ÖV (Umgang: 2): Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die SBB-Tageskarten werden durch die SBB per Ende 2023 aufgehoben. Eine Nachfolgelösung ist noch nicht bekannt.</p> <p>ÖV-Haltestelle der AVA bei Badi oder Steinfeld in die Planung aufnehmen (Umgang: 3): In der aktuellen BNO ist das Steinfeld nicht Bauland. Eine neue ÖV-Haltestelle steht in den nächsten Jahren nicht zur Diskussion, bleibt aber weiterhin eine Option.</p> <p>Massnahme D4 (Umgang 2): Die Interessenabwägung zwischen den Anforderungen Gewässerraum, Ökologie und Angebot Veloverkehr erfolgt im Rahmen des eines Projekts, das die Gemeinde Buchs zu gegebener Zeit in Angriff nehmen wird.</p> <p>Parkplatzmanagement Real Markt (Umgang: 2): Im Rahmen der Massnahme A2 Umgestaltung Zentrumsattraktivierung soll die Parkierungssituation der Liegenschaften auf dem Gebiet der Gemeinde Buchs ebenfalls betrachtet werden.</p> <p>Die drei Standorte Kindergarten Brummelmattstrasse, Altes Schulhaus und Villa Blau mit besonders wichtigem Fussverkehrsangebot werden im Basisplan Fussverkehr ergänzt (Umgang: 4).</p>